1. Wovon handelt das Evangelium?
Von der Liebe des Nächsten.
2. Wie lautet die erste Regel?
Seyd barmhertzig.
3. Nach wem sollen wir barmhertzig seyn?
Wie auch euer Vater barmhertzig ist.
4. Wie heist die andere Regel?
Richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet.
5. Ist denn alles Richten untersaget?
Nein, die Obrigkeit soll das Böse richten und strafen.
6. Was ist sonsten vor ein Richten verboten?
Das Splitter-Richten.
7. Worinn bestehet dasselbe?
Wenn man von dem Nächsten böses denckt und spricht.
8. Wie heist die dritte Regel?
Verdammet nicht, so werdet ihr nicht verdammet.
9. Wie heist die vierdte Regel?
Vergebet, so wird euch vergeben.
10. Wie heist die fünfte Regel?
Gebet, so wird euch gegeben.
11. Warum soll man geben?
Weil wirs reichlich sollen zu geniessen haben.
12. Wie reichlich denn?
Ein voll gedruckt, gerüttelt und überflüßig Maaß wird man in euren Schooß geben.
13. Wodurch erkläret JEsus diese Regeln?
Durch ein dreyfaches Gleichniß.
14. Wovon ist das erste Gleichniß genommen?
Von einem Blinden, der dem andern den Weg weisen wolte.
15. Wie wird es damit ablauffen?
Werden sie nicht alle beyde in die Grube fallen?
16. Was lehret der HErr JEsus damit?
Wir sollen selbst erleuchtet seyn, wenn wir andere unterrichten wollen.
17. Wovon ist das andere Gleichniß genommen?
Von einem Meister und Schüler, der sich über jenen nicht erheben soll.
18. Was will JEsus damit haben?
GOtt sey allein unser Meister, und wir seine Jünger.
19. Wovon ist das dritte Gleichniß hergenommen?
Von einem Balcken und Splitter im Auge.
20. Wohin gehet das?
Wir sollen unsere grossen Fehler ablegen, ehe wir die kleinen Fehler unsers Nächsten richten wollen.
21. Was lernen wir daraus?
Wir sollen den Nächsten in der That lieben. 1 Joh. 3, 18.
22. Wie stimmt die Kirche überein?
Selig sind, die aus Erbarmen sich annehmen fremder Noth, sind mitleidig mit den Armen, bitten treulich für sie GOtt, die behülflich sind mit Rath, auch, wo müglich, mit der That, werden wieder Hülf empfangen, und Barmhertzigkeit erlangen.